

# Wie man Jugendliche fit für den Beruf macht

„Fit für den Beruf“ lautete der Titel einer Podiumsdiskussion im St. Wendeler Unternehmer- und Technologiezentrum (wir berichteten). Mit-Initiator des Treffens war Diplom-Ingenieur Karl Josef Boussard. Wie es dazu kam und was aus seiner Sicht getan werden muss, berichtet der Autor zweier Bücher im Gespräch mit SZ-Mitarbeiter Volker Schmidt.

*Herr Boussard, was war der Anstoß zu Ihrem Engagement?*

**Karl Josef Boussard:** „Ich war mehr als 20 Jahre Ausbildungsleiter bei Saarberg. Während dieser Zeit habe ich viel über Jugendliche und Ausbildung sowie die Probleme der jungen Leute erfahren. Eines davon ist, dass Jugendliche immer später mit der Ausbildung beginnen und in den Beruf kommen. Viele finden sich nach der Schule in teuren, aber ineffektiven Übergangssystemen wieder. Hinzu kommt, dass in unserer Gesellschaft nur noch das höher, schneller, weiter, zählt. Immer mehr Menschen fühlen sich deshalb abgehängt, oder aus der Gesellschaft ausgeschlossen.“

*Woher kommen diese Probleme?*

**Boussard:** „Die Anforderungen sind in den letzten Jahren gestiegen. Gleichzeitig haben die Verantwortlichen versäumt, die Schnittstellen zwischen Schule und Beruf genau zu beleuchten und für zielgerichtete und effektive Maßnahmen zu sorgen. Dort herrscht ein zu großer Wirrwarr von Kompetenzen und Verantwortung. Oft werden mehr als 20 Übergangsmaßnahmen von verschiedenen Trägern angeboten, ohne aufeinander abgestimmt zu sein. Zudem vermitteln die Schulen zwar viel Wissen, das dann aber oft nicht praktisch umgesetzt werden kann. In anderen Fällen werden die Fähigkeiten der Heranwachsenden nicht richtig erkannt, was dann zu vielen Schulabgängern ohne Abschluss führt“

*Was muss aus Ihrer Sicht passieren?*

**Boussard:** „Die Verantwortung, die Schüler fit für den Beruf zu machen, muss klar gesucht und definiert werden. Zudem brauchen wir klarere Regelungen, was von wem gemacht wird. Hilfreich wären auch mehr Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“